

Th. Weber.

Chorbuch

des

„Sängerhain“.

herausgegeben von

Ludwig Erk, Friedrich Erk und Wilh. Greer.

Zweiter Band des „Sängerhain“, Ausgabe B.

(Enthaltend die Hefte IV und V.)

235 vierstimmige Gesänge für gemischten Chor,
heiteren und ernsten Inhalts.

Für die oberen Klassen.

Effen.

G. D. Baedeker, Verlagshandlung.

dim. *p*

dim. Vom Chor wiederholt.

1. Bat = te = rie'n, wir ha = ben sie nie = dex = ge = rit = ten.
 2. sam = men = gesprengt, Kü = ras = sie = re wir und ü = la = nen.
 3. ritt und was stritt, un = jer zwei = ter Mann ist ge = blie = ben.
 4. hin = ge = rafft, — nun, Trom-pe = ter! „Zum Sam-meln ge = bla = sen!“
 5. Kampf hin = ein, — der Trom-pe = te ver = sag = te die Stim=me!
 6. Lö = chert ihr Erz = um die To = ten flag = te die wun = de!
 7. Mark und Bein, er = hub sie ge = bro = che = ness Lal = len.
 8. Re = gen rann, — und wir dach = ten der To = ten, der To = ten!

dim.

dim. Vom Chor wiederholt.

Ferdinand Freiligrath. 1870.

132 (16). Schlacht bei Wörth.

Siegestrunken.

Ferdinand Möhring. (Op. 77.) 1871.

f

1. Und habt ihr den mäch = ti = gen Klang ge = hört? ihn
 2. Das hei = ze jauchzt auf, und der Zu = bel er = wacht bei dem
 3. Der hei = li = ge Horn, der Deutschland em = pört, die
 4. Und was die bö = se Zwie = tracht zer = stört, was in
 5. Hell glän = zend ste = het All = Deutsch = land da, nun er-

f

1. ha = ben die Win = de ge = tra = gen, den Klang, den
 2. herr = lich ge = wal = ti = gen To = ne von der Schlacht, von der
 3. hei = li = ge But der Ra = che, sie ha = ben ge =
 4. trü = ben Ta = gen zer = von = nen, die Schlacht, die
 5. run = gen, was längst wir ver = lo = ren, nun sin = get und

